

Gemeinde Scharnebeck

Hans-Georg Führinger

Niederschrift

Sitzung des Rates der Gemeinde Scharnebeck

Sitzungstermin: Montag, 27.10.2025

Sitzungsbeginn: 20:11 Uhr

Sitzungsende: 21:59 Uhr

Raum, Ort: Domäne, Saal OG, Mühlenstraße 3, 21379 Scharnebeck

Anwesend

Vorsitz:

Hans-Georg Führinger

Mitglieder:

Andreas Ahlers

Björn Ahrens

Cem Aksoy

Alexandra Cyrkel

Luisa Fandrey

Matthias Franke

Torsten Hagemann

Maria Hinz

Claudia Kockmann-Warnecke

Dierk Oldenburg

Nicole Unger

Erika Wölbeling

Verwaltung:

Martina Marx-Schubach

Abwesend

Mitglieder:

Marc Fröse

entschuldigt

Kerstin Sannemann

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2025
- 3 Berichte des Bürgermeisters
- 4 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen über die Einführung einer Tempo 30- Zone in Bereichen der Adendorfer Straße in Scharnebeck VO/G9/172/2025-1
- 5 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen über die Einführung eines Tempo 30 Abschnitts auf der Bardowicker Straße in Scharnebeck VO/G9/173/2025-1
- 6 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen über die Einführung einer Tempo 30-Zone im Bereich der Straße Hinter der Lübbelau VO/G9/174/2025-1
- 7 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen zur Sanierung des Teiches im Lübbelaupark VO/G9/175/2025-1
- 8 Antrag der SPD-Fraktion zur Aufstellung weiterer Bänke im Spielplatzbereich des Lübbelauparks VO/G9/176/2025-1
- 9 Antrag der SPD Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung VO/G9/177/2025-1
- 10 Antrag der SPD-Fraktion den VA-Mitgliedern alle Personaleinstellungen seit 17.12.2024 mitzuteilen und diese nachträglich im VA zu behandeln VO/G9/178/2025-1

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 11 | Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 12.03.2025 - zum Antrag der SPD-Fraktion auf Überprüfung der ausgeführten Rechtsgeschäfte der Gemeinde Scharnebeck | VO/G9/179/2025-1 |
| 12 | Antrag der SPD-Fraktion auf Überprüfung der ausgeführten Rechtsgeschäfte der Gemeinde Scharnebeck ohne Datum - Eingang: 13.10.2025 | VO/G9/180/2025-1 |
| 13 | Antrag der SPD-Fraktion auf Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner in der Gemeinde Scharnebeck | VO/G9/182/2025-1 |
| 14 | Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen auf Beratung und Beschluss über den Bau einer Kindertagesstätte | VO/G9/183/2025-1 |
| 15 | Bebauungsplanes Nr. 19 „Ortskern Scharnebeck“ mit örtlicher Bauvorschrift
1. Hier: Billigung des Vorentwurfs und Beschluss zur frühzeitigen Öffentlich-keitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und zur frühzeitigen Beteiligung der Be-hörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB | VO/G9/165/2025-1-1 |
| 16 | Anfrage der SPD-Fraktion zum fehlenden Beschluss und dessen Umsetzung, des am 07.11.2024 einvernehmlich im Finanzausschuss gefassten Beschlusses | VO/G9/181/2025 |
| 17 | Behandlung von Anfragen | |
| 18 | Einwohnerfragestunde | |
| 19 | Schließung der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung

Bürgermeister (BM) Hans-Georg Führinger eröffnet die Sitzung um 20:11 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Ratsmitglied (RM) Andreas Ahlers, RM Björn Ahrens, RM Cem Aksoy, RM Alexandra Cyrkel, RM Luisa Fandrey, RM Matthias Franke, RM Torsten Hagemann, RM Claudia Kockmann-Warnecke, RM Maria Hinz, RM Dierk Oldenburg, RM Nicole Unger und RM Erika Wölbeling. RM Marc Fröse und RM Kerstin Sannemann fehlen entschuldigt. Zudem begrüßt er die zahlreichen Zuhörer.

1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

3 Berichte des Bürgermeisters

BM Führinger berichtet zu folgenden Themen:

-Der Kassenstand vom 23.10.2025 beträgt -865.807,84 €.

-Die Eingangstüren am Gebäude des Insees wurden mit NPD und AFD-Zeichen beschmiert. Es wurde Anzeige bei der Polizei gestellt. Eine Ermittlung der Täter wird erfolglos bleiben. Die Reinigungsfirma Obst hat die Schmierereien inzwischen beseitigt.

- Die Schranke für den Parkplatz am Schiffshebewerk wird in der 49. KW geliefert.
- Das Türschloss der Hundefreilauffläche wurde mutwillig zerstört und muss ersetzt werden.
- Die Baustraße im Baugebiet „Scharnebeck Nord“ wird ab dem 01.11.2025 für die Bauherren zur Befahrung freigegeben.
- Der Landkreis Lüneburg hat mitgeteilt, dass die Kreisumlage weiterhin mit 54,5 % festgelegt wird, mit der Begründung, dass der Haushalt 2026 ein Minus in Höhe von 53 Mill. € aufweisen wird.
- Die Aufstellung des Haushaltsplans für 2026 wird zurzeit erarbeitet und dann in den Fachausschüssen beraten. Es sei angedacht, im Dezember den Haushalt zu beschließen.

4 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen über die Einführung einer Tempo 30- Zone in Bereichen der Adendorfer Straße in Scharnebeck

VO/G9/172/2025-1
geändert beschlossen

RM Franke stellt die Anträge der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vor.

Der Verwaltungsausschuss hat einstimmig empfohlen folgenden Zusatz in den Beschluss aufzunehmen: Die Beantragung bei der Verwaltung des Landkreises Lüneburg soll innerhalb von sechs Wochen nach Ratsbeschluss erfolgen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt den Beschluss eine Reduzierung der Maximalen Verkehrsgeschwindigkeit auf der Adendorfer Straße von 50 km/h auf 30 km/h im Bereich von der Abzweigung Duvenbornsweg bis Einmündung zur Hauptstraße umzusetzen bzw. bei der Verwaltung des Landkreis Lüneburg innerhalb von sechs Wochen nach Ratsbeschluss zu beantragen. Die Begrenzung der Geschwindigkeit soll Montag - Freitag von 07.00 – 16.00 Uhr erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

5 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen über die Einführung eines Tempo 30 Abschnitts auf der Bardowicker Straße in Scharnebeck

VO/G9/173/2025-1
geändert beschlossen

Der Verwaltungsausschuss hat mit 4 Ja-Stimmen und 1-Nein-Stimmen empfohlen folgenden Zusatz in den Beschluss aufzunehmen. Die Beantragung bei der Verwaltung des Landkreises Lüneburg soll innerhalb von sechs Wochen nach Ratsbeschluss erfolgen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt den Beschluss eine Reduzierung der Maximalen Verkehrsgeschwindigkeit auf der Bardowicker Straße von 50 km/h auf 30 km/h im Bereich von der Abzweigung Hinter der Lübbelau -Bardowicker bis Einmündung zur Hauptstraße umzusetzen bzw. bei der Verwaltung des Landkreis Lüneburg innerhalb von sechs Wochen nach Ratsbeschluss zu beantragen. Die Begrenzung soll Montag- Freitag von 07.00

Uhr – 16.00 Uhr erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	3	0

6 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen über die Einführung einer Tempo 30-Zone im Bereich der Straße Hinter der Lübbelau

VO/G9/174/2025-1
geändert beschlossen

RM Franke stellt die Begründung für diesen Antrag der Gruppe SPD/90/Die Grünen vor.

Der Verwaltungsausschuss hat mit 3-Ja-Stimmen und 2-Nein-Stimmen empfohlen folgenden Zusatz in den Beschluss aufzunehmen: Die Beantragung bei der Verwaltung des Landkreises Lüneburg soll innerhalb von sechs Wochen nach Ratsbeschluss erfolgen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt den Beschluss eine Reduzierung der Maximalen Verkehrsgeschwindigkeit auf der Straße Hinter der Lübbelau auf der gesamten Länge von 50 km/h auf 30 km/h umzusetzen bzw. bei der Verwaltung des Landkreis Lüneburg innerhalb von sechs Wochen nach Ratsbeschluss zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	4	0

7 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen zur Sanierung des Teiches im Lübbelaupark

VO/G9/175/2025-1
ungeändert beschlossen

RM Cyrkel stellt den Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/ Die Grünen vor.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt, ein Sanierungskonzept für den Teich in der Lübbelau bei einer Fachfirma innerhalb von sechs Wochen zu beauftragen. Die Verwaltung wird aufgefordert, nach Eingang der Kostenschätzung Fördermittel für die Umsetzung der Arbeiten am Teich einzuwerben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	3	1

8 Antrag der SPD-Fraktion zur Aufstellung weiterer Bänke im

VO/G9/176/2025-1
ungeändert beschlossen

Spielplatzbereich des Lübbelauparks

RM Fandrey stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt im Lübbelaupark im Bereich des Spielplatzes zwei neue Bänke so aufzustellen, dass spielende Kinder von ihren Begleitpersonen gut beaufsichtigt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

9 Antrag der SPD Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung

VO/G9/177/2025-1
ungeändert beschlossen

RM Fandrey stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

RM Ahrens meint, dass er der Änderung der Ladefrist auf 14 Tage für die einzelnen Fachausschüsse zustimmen kann, da mehr Zeit für die Beratungen in den Ausschüssen und für die Fraktions- und Gruppensitzungen gegeben sei. Für den Verwaltungsausschuss und den Rat sei eine Änderung der Ladefrist nicht erforderlich, da insbesondere im Verwaltungsausschuss je nach Thema kurzfristig einberufen werden muss.

RM Fandrey merkt an, dass der Verwaltungsausschuss mit verkürzter Ladefrist einberufen werden kann.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die Geschäftsordnung in folgenden Abschnitten wie folgt zu aktualisieren:

I. Abschnitt – Rat

§ 1 Einberufung des Rates, Absatz (2) „Die Ladungsfrist beträgt 14 Tage...“

I. Abschnitt – Verwaltungsausschuss

§ 13 Einberufung des Verwaltungsausschusses „Die Ladungsfrist beträgt 14 Tage.....“

II. Abschnitt – Ausschüsse

§ 16 Geschäftsgang und Verfahren der Ausschüsse, Absatz (2) „Die Ladungsfrist beträgt 14 Tage.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	2	2

10 Antrag der SPD-Fraktion den VA-Mitgliedern alle Personaleinstellungen seit 17.12.2024 mitzuteilen und diese nachträglich im VA zu behandeln

VO/G9/178/2025-1
ungeändert beschlossen

BM Führinger teilt mit, nach dem 17.12.2024 wurden zum 01.08.2025 und zum 01.10.2025 zwei Erzieherinnen in der KiTa mit jeweils 39 Std/W eingestellt. Einige Erzieherinnen haben

ihre Arbeitszeit reduziert und eine Erzieherin ist in den Ruhestand getreten. Dies ergab einen Stundenverlust von 91,75 Std. Durch die zwei Neueinstellungen wurden 78 Std ausgeglichen. Es wurden keine neuen zusätzlichen Neueinstellungen vorgenommen. Eine Auflistung der Arbeitszeitänderungen und Neueinstellungen bzw. Kündigungen in der KiTa wird als Anlage der Niederschrift zur Verwaltungsausschusssitzung am 27.10.2025, beigefügt.

RM Fandrey merkt an, sie habe den Antrag gestellt, weil BM Führinger seinem Vorgänger die Frage gestellt habe, wer für den Abschluss und Beendigung von Verträgen zuständig sei und dies der Verwaltungsausschuss sei. Dies sei bei den Personaleinstellungen nicht der Fall gewesen und seine Handlungsweise nun ähnlich sei.

BM Führinger erklärt, bei Neueinstellungen ist dies der Fall, aber es habe sich um Ersatzeinstellungen für ausgeschiedene Mitarbeiterinnen gehandelt. Der Personalstand habe sich nicht verändert. Er werde dies klären.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt, den VA-Mitgliedern innerhalb der nächsten 14 Tage alle Personalveränderungen seit dem 17.12.2024 mitzuteilen und diese bei der nächsten VA- Sitzung zu beraten, bzw. wenn nötig zu heilen. Außerdem wird der Personalrat, sollte dies bisher noch nicht nachgeholt worden sein, über alle Personaländerungen nachträglich informiert und einbezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

11 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 12.03.2025 - zum Antrag der SPD-Fraktion auf Überprüfung der ausgeführten Rechtsgeschäfte der Gemeinde Scharnebeck

VO/G9/179/2025-1
ungeändert beschlossen

BM Führinger erläutert die Sachdarstellung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 12.03.2025 in obiger Angelegenheit.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

12 Antrag der SPD-Fraktion auf Überprüfung der ausgeführten Rechtsgeschäfte der Gemeinde Scharnebeck ohne Datum - Eingang: 13.10.2025

VO/G9/180/2025-1
zurückgezogen

RM Fandrey erklärt, aufgrund der Zusage im Verwaltungsausschuss von BM Führinger die Überprüfung der Rechtsgeschäfte durchzuführen, hat die SPD-Fraktion ihren Antrag zurückgezogen. Es sei, auch im Namen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, ihrer Fraktion wich-

fig, dass diese Angelegenheit und eventuell entstandene Schäden aufgeklärt und auch eventuelle Missstände aufgearbeitet werden. Auch da ungerechtfertigte Äußerungen, die gesagt wurden, zur Ruhe kommen. Als Ratsmitglied sollte ein fairer Umgang miteinander sein, da sich rausgestellt hat, dass Sachen, ohne Beweis, nicht wahr sind und unterstellt werden. In der letzten Ratssitzung musste sie sich von einem Mitglied der Gruppe CDU/FDP vorhalten lassen, die Aufklärung zu verschleiern. Dies sei nicht in Ordnung und deshalb wurden doch die Anträge zur Aufklärung gestellt. BM Führinger habe zugesagt dies aufzuarbeiten und zu informieren.

BM Führinger meint, die Ausgaben zu ergründen sei schwierig. Er gibt ein paar Ausgaben an. Für die Planung einer neuen KiTa liegen Ausgaben in Höhe von 120.000 € vor, für drei Parkterminals fallen monatliche Leasingraten in Höhe von 892 € an, Gesamtkosten für drei Jahre über 30.000 €, Leasingraten für 3 Geschirrspüler in der KiTa. Nach Ablauf der dreijährigen Leasingzeit hat die Gemeinde 8.900 € für einen Geschirrspüler bezahlt, der mit einer Restzahlung von 225 € von der Gemeinde nun gekauft wird.

RM Franke erklärt im Namen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, dass sie großes Interesse an der Aufklärung haben und schließen sich den Ausführungen von RM Fandrey an.

13 Antrag der SPD-Fraktion auf Umgang mit dem Eichenprozessionsspinners in der Gemeinde Scharnebeck

VO/G9/182/2025-1
zurückgezogen

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde im Verwaltungsausschuss zurückgezogen.

BM Führinger erklärt, dass dies nicht Aufgabe der Gemeinde Scharnebeck sei. Im Rahmen des übertragenden Wirkungskreises sei es Aufgabe des Ordnungsamtes der Samtgemeinde Scharnebeck für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zu sorgen. Die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners bei den Bäumen auf dem KiTa-Gelände hat in diesem Jahr zu lange gedauert. Die Gemeinde Scharnebeck wird bei Befall auf eine zeitnahe Bekämpfung bei der Samtgemeinde Scharnebeck drängen.

RM Fandrey merkt an, dass sie den Antrag gestellt haben, um auf die Auswirkungen und die Gefährlichkeit des Eichenprozessionsspinners aufmerksam zu machen. Eine Bekämpfung muss zuverlässig und zeitnah ausgeführt werden.

14 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen auf Beratung und Beschluss über den Bau einer Kindertagesstätte

VO/G9/183/2025-1
ungeändert beschlossen

BM Führinger erklärt, dass das Planungsbüro Oldenburg & Plesse in der Bau-, Umwelt- und Wegeausschusssitzung am 28.10.2025 den aktuellen Plan zum Neubau der KiTa vorstellen wird. Er geht davon aus, dass die neue KiTa nicht vor Mitte 2027, eher zum Ende des Jahres 2027 fertig gestellt wird. Es sei schade, dass es in den danach folgenden vier Jahren, nach Einreichung des Bauantrags für die neue KiTa, nicht gelungen ist, den B-Plan „Scharnebeck Nord“ zu beschließen. Die KiTa wird in einer Modulbauweise geplant. Jeweils drei Module mit zwei Gruppen. Er sei davon ausgegangen, dass nicht mehr als zwei Gruppen benötigt werden, obwohl die Container an der KiTa abgebaut werden müssen. Er werde versuchen die aktuellen Zahlen zur Kitabedarfsplanung zum 01.08.2026 und 01.08.2027 zu ermitteln. Es könnte sein, dass keine weiteren Betriebskosten anfallen und auch kein weiteres Personal eingestellt werden muss.

RM Unger fragt nach, der 1. Punkt beschließt die Planung und den Bau der KiTa, ob der Antrag gestellt wurde, um die bereits erfolgte Planung auf rechtliche Beine zu stellen, oder gehe es um eine neue Planung. RM Fandrey antwortet, das es ein Beschluss sei, dass die Gemeinde Scharnebeck eine KiTa bauen muss. Es liegen keine aktuellen Zahlen der Kitabedarfsplanung vor, die Geburtenregister können berücksichtigt werden. Es stellt sich die Frage, ob die Planung dem Bedarf gerecht wird und ob sie tatsächlich, egal wie hoch die Kosten sind, eine neue KiTa bauen müssen. RM Unger meint, dass es Sinn mache den Bedarf zu ermitteln und ob die vorliegende Planung diesem Bedarf entspricht. BM Führinger erklärt, dass ein Bauantrag für eine KiTa mit 6 Gruppen eingereicht wird. Dann wird festgelegt in welchen Bauabschnitten, je nach Bedarf, dies geschehen wird. Aufgrund der Modulbauweise kann innerhalb eines Jahres eine Erweiterung erfolgen. Es wird ein neuer Bauantrag eingereicht, da sich die Bestimmungen in den letzten fünf Jahren geändert haben. Der vorliegende Bauantrag beim Landkreis Lüneburg wird zurückgezogen. Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss habe den Bau der neuen KiTa beschlossen. RM Franke merkt an, dass kein Ratsbeschluss zum Bau der neuen KiTa vorliegt. Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss kann nur eine Empfehlung aussprechen und keine Beschlüsse fassen.

Beschluss:

1. Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die Planung und den Bau einer, dem zu erwartenden Bedarf, angepassten Kindertagesstätte.
1. Die Verwaltung wird beauftragt, die aktuellen Zahlen der Kitabedarfsplanung, bei der Samtgemeinde Scharnebeck und dem Landkreis Lüneburg, unter Berücksichtigung aller schon länger geplanten Bauvorhaben, welche Wohnraum in unserer wachsenden Gemeinde schaffen werden, anzufordern.
2. Des Weiteren wird die Verwaltung damit beauftragt, wie schon in der Ratssitzung vom 17.12.2024 einstimmig beschlossen, eine Aufstellung der Bau- und Einrichtungskosten, sowie eine Darstellung der Betriebskosten für das Bauvorhaben als auch die zu erwartenden Personalkosten, zu erstellen. Diese zu erstellenden Unterlagen sind den Ratsmitgliedern binnen 6 Wochen vorzustellen.

Sollte der Verwaltung der nicht auffindbare Ratsbeschluss zur Planung und den Bau einer Kindertagesstätte im Neubaugebiet „Scharnebeck Nord“ vorliegen, so ist diese innerhalb der nächsten 7 Werktage vorzulegen. Bei Vorlage dieses Ratsbeschlusses entfällt Punkt „1“ dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

15 Bebauungsplanes Nr. 19 „Ortskern Scharnebeck“ mit örtlicher Bauvorschrift

1. Hier: Billigung des Vorentwurfs und Beschluss zur frühzeitigen Öffentlich-keitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und zur frühzeitigen Beteiligung der Be-hörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB

VO/G9/165/2025-1-1
ungeändert beschlossen

BM Führinger erläutert die Sachdarstellung.

Beschluss:

Der Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 19 „Ortskern Scharnebeck“ wird gebilligt.
Der Rat beschließt auf Grundlage des Vorentwurfs die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

16 Anfrage der SPD-Fraktion zum fehlenden Beschluss und dessen Umsetzung, des am 07.11.2024 einvernehmlich im Finanzausschuss gefassten Beschlusses

VO/G9/181/2025

BM Führinger erklärt, dass am 03.04.2025, nach Ende des 1. Quartals, der Haushalt 2025 beschlossen wurde und allen bekannt war, wie sich die finanzielle Situation der Gemeinde Scharnebeck darstellt. RM Wölbeling hat im Juli 2025 gebeten, die Vorstellung der Finanzen für das 2. Quartal auf einen Termin nach den Sommerferien zu verschieben. Nachdem sie sich nach den Sommerferien, ab Mitte August, nicht gemeldet habe, erfolgte nach Absprache die Vorstellung des 3. Quartals in einer Sitzung des Finanzausschusses am 06.10.2025. Nach dem 31.12.2025 erfolgt dann die Vorstellung des 4. Quartals.

RM Fandrey erklärt, ihr Bestreben sei es, dass auch nach der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses ein Beschluss im Rat der Gemeinde Scharnebeck gefasst wird. Damit alle Ratsmitglieder über den Finanzstatus der Gemeinde Bescheid wissen, ist ein Vorliegen der Zahlen zum Quartal wichtig. Auch wenn RM Wölbeling keine Terminvorschläge gemacht hat, hätte BM Führinger die Informationen an die Fachausschussmitglieder weitergeben können.

RM Wölbeling schlägt vor, im Finanzausschuss immer einen neuen Termin für die nächste Sitzung festzulegen und hält es für wünschenswert, auch wenn keine Sitzung ansteht, die Quartalszahlen den Finanzausschussmitgliedern mitzuteilen.

17 Behandlung von Anfragen

RM Fandrey fragt nach, ob ein Zaun aus Doppelstabmatten am alten Klärwerk „Im Felde“ errichtet werden kann, antwortet BM Führinger, dass ein neues Eingangstor eingebaut werden soll. Dazu werden Angebote eingeholt.

Auf Nachfrage von RM Franke antwortet BM Führinger, dass am Eingangstor zur KiTa ein neuer Schließmechanismus eingebaut wurde.

RM Franke fragt nach, ob für die von der Samtgemeinde Scharnebeck ausgewiesenen Flächen von 40 ha, die für Photovoltaikanlagen geeignet sind, die Eigentümer angeschrieben wurden, ob ihrerseits Interesse besteht. BM Führinger antwortet, dass dies noch nicht geschehen sei.

RM Franke erklärt, in der letzten Ratssitzung am 25.06.2025 gab es einen Beschluss zum Thema: Information über den Sachstand der Übertragung der KiTa auf einen privaten Träger oder auf die Samtgemeinde Scharnebeck. Der Rat der Gemeinde hat den Beschluss gefasst, den TOP auf die nächste gemeinsame Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses und des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses nach den Sommerferien zu setzen.

Am 28.10.2025 findet eine gemeinsame Sitzung statt und er fragt nach warum dieser Beschluss nicht umgesetzt wurde und auf der Tagesordnung steht. Er bemängelt, dass der Ratsbeschluss ignoriert wird. BM Führinger antwortet, dass in der gemeinsamen Sitzung am 28.10.2025 über den Neubau der KiTa beraten wird. Er habe mit der Vorsitzenden des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses vereinbart, dass dieser TOP in einer weiteren Sitzung und nur im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss behandelt wird.

RM Franke fragt nach, ob schon ein Termin vereinbart wurde für die Begehung des Bauhofes und des Wohnmobilstellplatzes, die nach den Sommerferien stattfinden sollte. BM Führinger antwortet, sobald die Straße „Im Felde“ wieder freigegeben ist, wird ein Termin für die Begehung der Scheune, Bauhof und Wohnmobilstellplatz festgelegt.

RM Cyrkel merkt an, dass die Grünfläche im Hülsenberg zwischen Polizeistation und Haus-Nr. 10 als Parkfläche genutzt wird und BM Führinger wird dies an das Ordnungsamt der Samtgemeinde weiterleiten.

RM Aksoy regt an, sich für die neue KiTa über Möglichkeiten für Fördermittel zu informieren. Die Anpassung der Busfahrtzeiten, bei Einrichtung der 30 km/h Zone in den drei Straßen, wurde nach Anmerkung von RM Aksoy bereits im Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss thematisiert.

18 Einwohnerfragestunde

Eine ZuhörerIn bemängelt den Zustand des Lübbelau-Parks. Der Teich sei in einem katastrophalen Zustand und die Wege sind besonders für ältere Menschen mit Rollator schlecht begehbar. Die Sitzbänke seien alt und morsch. BM Führinger erklärt, es werden zwei neue Bänke aufgestellt und einige Bänke seien in einem ordentlichen Zustand. Er nimmt dies zur Kenntnis. Fr. Müller bittet um einen Rückschnitt der Bäume an den Lampen im Lübbelau-Park. Sie bietet ihre Hilfe bei der Pflege des Lübbelau-Parks an, um diesen zu verschönern. Zudem macht sie auf die Silvesterknallerei aufmerksam, die meist schon einige Tage vor Silvester beginnt. Diese Belästigung wird sie dieses Jahr zur Anzeige bringen. Die Mülleimer werden aufgesprengt und sie schlägt vor, die Mülleimer am 29.12. abzubauen oder zu öffnen. Die Straße „Hinter der Lübbelau“ wird als E-Scooter Rennstrecke genutzt und ist eine Zumutung für die Anwohner. Sie begrüßt das Tempolimit von 30 km/h. Eine ZuhörerIn beklagt sich über die Parksituation im Eschenweg. BM Führinger erklärt, dass er dies an die Ordnungsbehörde der Samtgemeinde weitergeben wird und in die Zuständigkeit der Polizei fällt. Zudem regt die ZuhörerIn an wieder Schilder aufzuhängen für ein Durchfahrtsverbot der Fahrräder im Lübbelau-Park.

Ein Zuhörer bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit des Rates und für den Beschluss zur Einführung der 30 km/h in den Straßen. Die Sanierung des Teiches und das Aufstellen der Bänke ist ein Anliegen und das Geld sollte ausgegeben werden, wo es wichtig ist. BM Führinger erklärt, dass die Gemeinde für den Bau der KiTa einen hohen Kredit aufnehmen muss und auch die Sanierung der 50-Jahre alten KiTa ansteht. Mit den Ausgaben muss die Gemeinde zurückhaltend sein.

RM Fandrey erklärt, dass der Rat einen Beschluss gefasst habe, Anträge zur Tempobegrenzung auf 30 km/h beim Landkreis Lüneburg einzureichen. Dies heißt nicht, dass die Umsetzung schon erfolgen wird.

Fr. Bitter bittet darum, dass die Bäume im Siedlergarten zur Hauptstr. beschnitten werden. Sie bemängelt, dass im Siedlergarten, die als Spielstraße ausgewiesen ist, keine Schrittgeschwindigkeit gefahren wird und meint, dies müsse kontrolliert werden. Da auf dem Marktplatz keine Fahrradständer stehen, schlägt sie vor, dort Fahrradständer aufzustellen. BM Führinger wird sich dies ansehen. Auf Nachfrage von Fr. Bitter antwortet BM Führinger, dass für das Grundstück Koch in der Hauptstraße keine neue Planung vorliegt. Zurzeit wird eine neue Satzung für den Ortskern erarbeitet.

Ein Zuhörer bietet seine Unterstützung zum Thema Eichenprozessionsspinner an. BM Führinger meint, dass mit Mitteilungen an die Samtgemeinde mehr Druck gemacht werden kann, damit eine Bekämpfung zeitnah geschieht. Am 28.10.2025 findet eine Begehung der KiTa mit den Ausschussmitgliedern des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses und des Bau-,

Umwelt- und Wegeausschusses statt. Die KiTa ist sanierungsbedürftig. Es wird festgelegt, welche Sanierungsarbeiten nötig seien. Einige Mängel müssen direkt behoben werden. In der morgigen Sitzung wird der Neubau der KiTa „Scharnebeck Nord“ vorgestellt. Einige Zuhörerinnen wünschen sich Blühwiesen in den Gemeindebeeten, da dies nachhaltiger sei und meinen die Saisonbepflanzung sei nicht mehr zeitgemäß. BM Führinger nimmt dies zur Kenntnis.

19 Schließung der Sitzung

BM Führinger schließt die Sitzung um 21:59 Uhr.

Vorsitz:


Hans-Georg Führinger

Schriftführung:


Martina Marx-Schubach